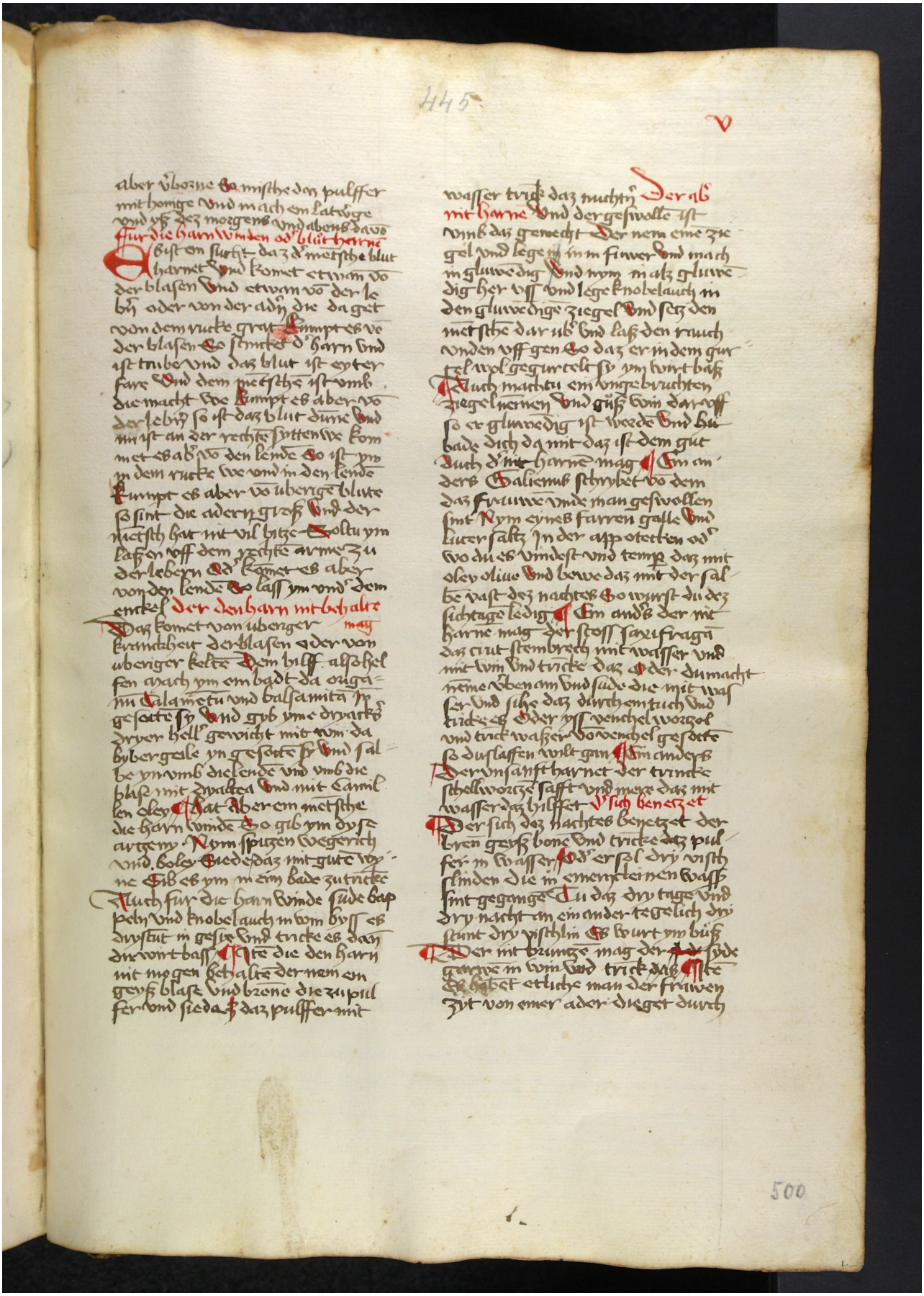
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



445

aber vbozne So mische den pulffer
mit honge vnd mach en latwerge
vnd yß dez morgens vnd abends davo
Fur die harn winden od' blut harne
Dist en flucht daz d' metsche blut
harnet vnd komet etwan vo
der blasen vnd etwan vo der le
bin oder von der adin die da get
von dem rucke grut kumpt es ve
der blasen So stinket d' harn vnd
ist trube vnd das blut ist exter
fare vnd dem metsche ist vmb
die macht So kumpt es aber vo
der lebin so ist daz blut dunne vnd
min ist an der rechte sytten sie kom
met es ab' vo den lende So ist yn
in dem rucke we vnd in den lende
kumpt es aber vo uberge blute
so sint die adern grosz vnd der
metsch hat mit vil bitze So soltu ym
lasen vff dem rechte arme zu
der lebern od' komet es aber
von den lende So lass ym vnd' dem
enkel Der den harn mit behalte mag
Daz komet von uberger
krumtheit der blasen oder von
uberiger kelte Dem hilff alzahel
sen wach ym em bad da ouga
nin calametu vnd balsamita yn
gesotte sy vnd gub ime drwarb
driver hell' gewicht mit wm da
bybergele yn gesotte sy vnd sal
be ym vmb die lende vnd vmb die
blase mit drwalten vnd mit camil
len oley Hat aber em metsche
die harn winde So gib ym dyse
artzem Nym spitzen wegerich
vnd boley Siede daz mit gute wy
ne Sib es ym in em bade zu trincke
Fluch fur die harn winde sude bap
peln vnd knobelauch in wm byss es
dy stut in gesse vnd tricke es dan
dir wirt bass Ste die den harn
mit mogen behalte der nem en
greß blase vnd brene die zu pul
ffer vnd sieda daz pulffer mit
wasser trinke daz nuchtn Der ab
mit harne vnd der geswolle ist
vmb das genecht der nem eme zie
gel vnd lege in in m fiuer vnd mach
in gluwe dig vnd nym in alz gluwe
dig her vff vnd lege knobelauch in
den gluwedige ziegel vnd setz den
metsche dar vb vnd las den rauch
vnden vff gen So daz er in dem gur
gel wol gegurgelt sy ym wirt bass
Fluch machtu em vnge bruchten
ziegel nemen vnd gus win dar vff
so er gluwedig ist werde vnd ba
de dich dy mit daz ist dem gut
duch d' mit harne mag Em an
ders Galienus schribet vo dem
daz fruwe vnde man geswollen
sint Nym eines furren galle vnd
liter salz in der appotecken od'
wo du es vindest vnd temp daz mit
oley olive vnd bewe daz mit der sal
be vast dez nachtes So wirst du dez
sichtage ledig Em ander der mit
harne mag der stoss saxifragi
das crut stembrech mit wasser vnd
mit win vnd tricke daz Oder du macht
neme rben am vnd sude die mit was
ser vnd sihe daz durch em tuch vnd
tricke es oder nym fenchel wurzel
vnd trick wasser do fenchel gesotte
so du lassen wilt gin Em ander
Der vnsanft harnet der trincke
sibellwurze safft vnd mere daz mit
wasser dez hilffet V sich benetzet
Der sich dez nachtes benetzet der
tren greß bone vnd tricke daz pul
ffer in wasser od' er sol dry visch
linder die in emem kleinen wasse
sint gegange Tu daz dry tage vnd
dry nacht em em ander tegelich dri
stunt dry visthlin es wirt ym buß
Der mit brunge mag der sude
gurne in win vnd trick daz
Ste
Es hilfet etliche man der frawen
zit von emer ader dinget durch

500